

## „SEI GETROST UND UNVERZAGT UND HARRE DES HERRN!“

Sr. Friedl – 60 Jahre Sendung als Diakonieschwester

Insulakirche Strub/Bischofswiesen, 7. Dezember 2014



Vor 60 Jahren – am 2. Advent 1954 – wurde Sr. Friedl Patz als Diakonieschwester von der Schwesternschaft in den Dienst ausgesendet mit dem Sendungsspruch aus Psalm 27, Vers 14: „**Harre des Herrn! Sei getrost und unverzagt und harre des Herrn!**“

„**Harre des Herrn!**“ – Das bedeutet: Bleib dabei und bleib dran! Bleib dran im Gebet, im Dienst, in Geduld. Bleib im Vertrauen, dass Gott Dir Hilfe zukommen lässt, wenn Du sie brauchst.

„**Sei getrost und unverzagt!**“ – Das wiederum heißt: Habe Mut! Mut, ungewöhnliche Wege zu gehen. Mut, für Schwache einzutreten, damit Gerechtigkeit geschieht. Mut, den Glauben in der Öffentlichkeit leben und ihn zu bezeugen. „Unverzagt“ heißt übersetzt: Sei stark im Herzen, verzage nicht! Wird nur erst das Herz stark, so füllt sich bald das ganze Leben mit Kraft. Ein starkes Herz macht den Arm stark. Solche Kraft kommt von Gott.

All dies spüren wir bei jeder Begegnung mit unserer Sr. Friedl, und das spüren alle, die Sie kennen und deswegen auch schätzen.

Mitten im Adventsgottesdienst wurde Sr. Friedl nach vorne gebeten und durch Diakon Sellner, Frau Winkler als Geschäftsführerin des Diakoniewerks und einem Gedicht der Kindergartenmitarbeiterinnen, das Sr. Friedl in allen Facetten charakterisierte, gewürdigt.

Unseren Dank haben wir Sr. Friedl besonders spüren lassen dafür, dass sie seit 60 Jahren unserer Ottobrunner Diakonieschwesternschaft an verschiedenen Orten ein Gesicht gibt und Nächstenliebe tagtäglich lebt. Wir danken Gott, dass er sie uns als Geschenk an die Seite gestellt hat. Er schenke ihr noch viele gute Jahre.

*Diakon Markus Sellner*

